Ein mutiger Schritt vorwärts

Jeanneau ist nicht gerade bekannt für besonders trendige Motorboote. Meilensteine wurden bis dato eher bei den Segelbooten gesetzt. Mit der neuen «NC 11» betritt die französische Werft neue Pfade.

TEXT: LORI SCHÜPBACH
FOTOS: RUEDI HILBER

An der boot in Düsseldorf Anfang Jahr wurde die neue Jeanneau NC 11 als seriennaher Prototyp präsentiert. Inzwischen hat die Serienproduktion begonnen und die ersten Einheiten schwimmen bereits. So auch auf dem Bodensee, wo der Test bei besten Bedingungen stattfand. Sonne und flaches Wasser – da ist die NC 11 mit Glasschiebedach, schöner Rundumsicht und einigem mediterranem Flair bestens aufgehoben.

«NC» steht für «New Concept» – aus der Sicht von Jeanneau mag das stimmen, geradezu revolutionär ist das Konzept des Bootes jedoch nicht. Vielmehr erinnert die NC 11 in verschiedener Hinsicht an herausragende Modelle renommierter nordischer Werften. Diese Bemerkung soll aber der Leistung des Jeanneau-Design-Teams keinen Abbruch tun. Unter der Leitung des italienischen Designers Vittorio Garroni entstand eine spannende Mischung aus schwimmendem Luxus-Apartment und sportlichem Cruiser.

Prunkstück der NC 11 ist der helle, Licht durchflutete Salon (Stehhöhe 1,95 m) mit einer stufenlosen Verbindung zum grossen Achterdeck. Eine dreigeteilte Plexiglas-Schiebetüre kann – je nach Bedarf – gegen rechts oder links geöffnet werden. Wenn dann bei schönem Wetter auch noch das (optionale) Schiebedach aus getöntem Sicherheitsglas per Knopfdruck geöffnet wird, entsteht tatsächlich eine Art schwimmende Loft. Die enormen Panoramafenster sowie die variabel nutzbare Sitzgruppe tragen das ihre dazu bei. Am Salontisch können sechs Personen bequem sitzen, je zwei pro Sitzbank und zwei auf den beiden praktischen Hockern. Diese können übrigens ebenso wie der Tisch auch auf dem Achterdeck genutzt werden. Die beiden Sitzbänke können mit einem raffinierten Mechanismus sowohl nach vorne wie auch nach hinten genutzt werden.

Die Pantry gegenüber profitiert natürlich ebenfalls von der hellen, freundlichen Atmosphäre im Salon. Auch hier wähnt man sich nicht unbedingt auf einem Schiff – grosszügige Ablageflächen und die wunderschöne Aussicht nach draussen lassen nichts zu wünschen übrig. Einziges Apropos: Die aufklappbaren Abdeckungen der Spüle und des zweiflammigen Gaskochers sind zwar optisch eine gute Sache, in der Praxis aber keine gute Lösung. Da wird die Werft nachbessern müssen – entweder sollten die Abdeckungen nach hinten versenkt oder während dem Kochen ganz einfach beiseite gelegt werden können.

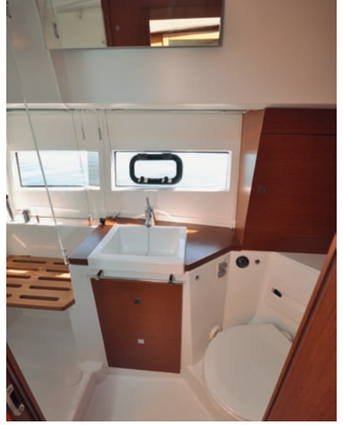
Unmittelbar vor der Pantry, also ebenfalls auf der Backbordseite, befindet sich der Fahrersitz mit Standup-Funktion. Von hier aus behält der Steuermann den Überblick. Ein praktisches Detail ist die Schiebetüre direkt neben dem Sitz – der Fahrer ist also in einem Schritt draussen auf dem Seitendeck. Vor allem bei einem Backbord-Anlegemanöver ist das natürlich ideal.

Zu erwähnen sind die verschiedenen Staumöglichkeiten unter dem Salonboden. Mit einer geschickten Einteilung kann hier sehr viel Material bequem verstaut werden.

Drei Tritte nach unten führen ins «Innere» der NC 11. Geradeaus wartet die Bugkabine, die als eigentliche Eignerkabine konzipiert ist. Allerdings verleiten die Masse der Kojen und auch das allgemeine Raumgefühl vielleicht dazu, die Einteilung umzudrehen: Die steuerbordseitige Mittschiffskabine als Eignerkabine und die Bugkabine für die Gäste. Tatsächlich ist die Koje in der Bugkabine mit 1,85 x 1,50 m etwas kurz ausgefallen – in der Mittschiffskabine misst sie immerhin 1,95 x 1,40 m. Die Staumöglichkeiten sind in beiden Kabinen beschränkt, wobei in der Bugkabine neben dem grosszügigen Kleiderschrank noch eine Schublade unter der Koje zur Verfügung steht. Der erwähnte grosse Stauraum im Salon macht dieses Manko allerdings mehr als wett. Die Toilette liegt gegenüber der Mittschiffskabine. Sie ist grosszügig eingerichtet mit einer abgetrennten Duschkabine und verfügt (optional) über ein elektrisches WC. Einziger Kritikpunkt: Sowohl in beiden Kabinen als auch in der Toilette gibt es je nur eine Luke zum Öffnen.

Grosser Aussenbereich

Wie erwähnt strahlt die NC 11 ein gewisses mediterranes Flair aus. Um dieses geniessen zu können, bietet sich sowohl das Achter- als auch das Vordeck mit seiner Liegefläche an. Erwähnenswertes Detail: Das Kissen im Bug hat einen Ausschnitt in der Grösse der Deckslukе der Bugkabine, so dass es an seinem Ort bleiben kann, sollte die Luke geöffnet werden. Die Seitendecks sind – wie bei solchen Booten häufig der Fall – asymmetrisch gehalten, wobei der Durchgang auf der Backbordseite breiter und damit bequemer ist. Teak auf den



Punkt für Punkt

Jeanneau NC 11

Fahreigenschaften

Die beiden D3-200-Motoren sorgen für hervorragende Fahreigenschaften. Sowohl wenn es einmal schnell gehen soll – die Spitzengeschwindigkeit der NC 11 liegt bei über 60 km/h – als auch in gemütlicher Marschfahrt mit gut 20 km/h bei 2500 Umdrehungen, liegt das Boot ruhig im Wasser. Selbst extreme Manöver bringen die NC 11 nicht aus der Fassung und im Hafen hilft das optionale Bugstrahlruder, problemlos anzulegen.

Konstruktion

Die NC 11 wird im Handlaminatverfahren gebaut. Sie macht einen soliden Eindruck, beispielsweise sind die Reling und der Bugkorb gut dimensioniert. Für den Bug kann übrigens – je nach Hafenplatz – optional eine Bugleiter geordert werden. Dies ist insofern von Bedeutung, als das Ein- und Aussteigen seitlich mit einer kleinen Kletterpartie verbunden ist. Ideal ist dagegen ein Hafenplatz, der ein Heckanliegen erlaubt.

Detaillösungen

Jeanneau setzte bei der NC 11 diverse gute Detaillösungen um. Beispielsweise die sowohl nach vorne als auch nach hinten nutzbaren Salonbänke. Oder die verschiebbare Sitzbank auf dem Achterdeck, in der übrigens ein von hinten zugänglicher, selbstlenzender Stauraum für Schoten und Fender integriert ist. Nicht zu vergessen auch die praktische Schiebetüre neben dem Fahrersitz und natürlich das System mit den Schiebetüren zum Achterdeck.

Motorisierung

Die NC 11 wird serienmässig mit zwei Volvo Penta D3-200 ausgerüstet. Wie der Test gezeigt hat, ist diese Motorisierung absolut angepasst. Wichtig ist der richtige Trimm der Z-Antriebe, wogegen die (optionalen) elektrischen Trimmklappen nicht zwingend notwendig sind. Höchstens vielleicht, um einen ungleichen Gewichtstrimm zu neutralisieren oder bei einer Anpassung der Motoren an BSO II (Reduktion von je 30 PS).

Seitendecks ist übrigens als Option erhältlich, wogegen das Achterdeck und die Badeplattform serienmässig mit Teak belegt sind.
Das Achterdeck ist raffiniert gestaltet mit der in der Längsrichtung verschiebbaren Hecksitzbank. So wird entweder die Badeplattform grösser oder der Platz vor der Sitzbank gemütlicher. Das weit nach hinten gezogene Salondach sorgt dafür, dass bei Regenwetter der Eingang in den Salon jederzeit trocken bleibt und bei viel Sonne auch ein Schattenplätzchen an Bord zur Verfügung steht. Zusätzlich kann eine Verlängerung des Dachs aus Stoff geordert werden, die mit den entsprechenden Seitenteilen bei schlechtem Wetter oder im Hafen zu einer Art Kuchenbude zusammengesetzt werden kann. So bleibt das Achterdeck auch bei misslichen Bedingungen nutzbar.
Bleibt noch der Motorraum, der sich direkt vor der Hecksitzbank befindet. Hier sind die beiden Volvo Penta D3-200 untergebracht. Auch die Batterien, die Heizung oder Klimaanlage und der Warmwasser-Boiler haben Platz, und zusätzlich steht noch viel Stauraum für allerlei Ausrüstung zur Verfügung. Erfreulich ist, wie alle Kabel und Leitungen sauber verlegt sind – und damit den guten Eindruck der NC 11 auch an einer weniger einsehbaren Stelle bestätigen.

JEANNEAU NC 11

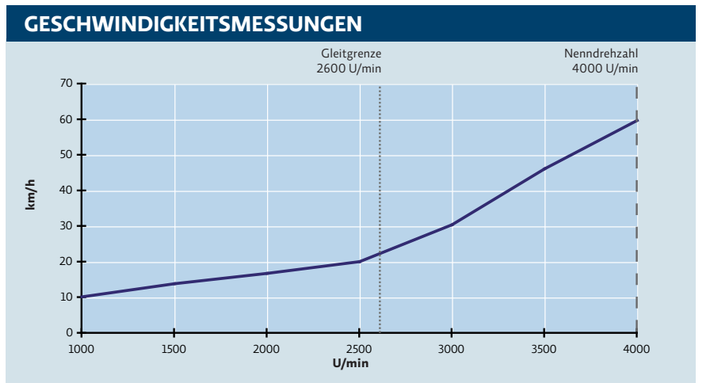
Werft	Jeanneau (FRA)
Design	Garroni Design (ITA)
LüA	10,85 m
Breite	3,73 m
Gewicht	5,9 t
Wassertank	250 l
Treibstoff	700 l
CE Kategorie	B-8 / C-10
Motorisierung	2 x Volvo Penta D3-200
Leistung	2 x 149 kW (2 x 200 PS)
Basispreis	ab EUR 189 230.–

Paket «Premiere» mit el. Schiebedach, Bugstrahlruder, el. WC, zusätzl. Batterie, Bilgenstaufächern u. a. 13 300.–
Trimmklappen (1980.–), Transport und Einfuhr (6705.–), CH-Umbau (5045.–)

Preise in EUR ab Werft, exkl. MwSt.

Hausammann Caravans und Boote AG
8592 Uttwil, Tel. 071 466 75 30
www.hausammann.ch

GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN



Leerlauf: 700 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 62.1 km/h bei 4150 U/min. Gemessen mit GPS, 2 Personen an Bord, wenig Wind, kleine Wellen.

marina.ch
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina-online.ch
www.marina-online.ch
Tel. Abodienst: 031 300 62 56